

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2019 der Präsidentin	Seite 2
Jahresbericht 2019 der Projektleitung	Seite 3/4/5/6
Bilanz 2019	Seite 7
Erfolgsrechnung 2019	Seite 8
Anhang 2019	Seite 9
Revisionsbericht 2019	Seite 10
Vorstand	Seite 11
Wir danken herzlich...	Seite 12/13

Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Verein leben wie du und ich, Zürich

Der Vorstand hat im 2019 Änderungen erfahren. Wir durften Barbara Liebster als neues Mitglied des Vorstandes und Aktuarin begrüßen. Sie bereichert unseren Vorstand und unser Modell in vielerlei Hinsicht. Beigelegter Link gibt nähere Auskunft und Hintergrund von Barbara Liebster. <https://www.zhdk.ch/person/barbara-liebster-10848>

Stephanie Elms konnte aufgrund beruflicher Auslastung das Amt als Vorstand bei uns nicht mehr ausüben. Wir danken ihr für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen von zwei grossen Aktivitäten. Als Erstes präsentierten wir schweizweit unser Modellprojekt, moderiert durch Nik Hartmann und mit vielen aktiven Beiträgen und Videobotschaften. Anlässlich der Tagung präsentierten wir das Ergebnis der Studie der Fachhochschule, welche unser Projekt 3 Jahre begleitet hat.

Ebenso konnte unser e-book lanciert werden, welches grossen Anklang findet.

Die schweizweite Tagung und die Lancierung des e-books haben unsere Projektleitung stark beansprucht. Mein Dank gilt hier der gesamten Projektleitung für diesen aussergewöhnlichen Einsatz, welcher wieder einmal geleistet wurde.

Immer noch pendent ist die Finanzierung eines Teils unserer Bewohner, welche uns nach wie vor vor grosse Herausforderungen stellt.

Es freut mich, dass wir in unserem Projekt ein neues Projekt mit einer Jugend-WG in Angriff nehmen. Dies wird ein weiterer Meilenstein werden.

Durch unsere schweizweite Erfahrung konnten wir unser Netzwerk erweitern und unsere Kompetenz ist vielerorts gefragt, weshalb Exponenten unseres Vereins Einsitz in verschiedenen Gremien genommen haben.

Wie alle Jahre ist es mir ein Anliegen meinen Dank auszusprechen, meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, unseren Projektleitern und unseren Mitarbeitern. Ich bin dankbar und stolz ein Teil dieses Teams zu sein.

Ebenso danke ich ganz herzlich unseren Mitgliedern und Spendern. Wir sind für jeden Beitrag sehr dankbar und auch darauf angewiesen.

Ich freue mich, zusammen mit Allen für ein selbstbestimmtes Leben mit Assistenz für Menschen mit Behinderung weiter einzustehen.

Bleiben Sie gesund!

Pascale Egloff-Michel

Jahresbericht 2019 der Projektleitung

Verein leben wie du und ich, Zürich



Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der nationalen Tagung

Leben mit Assistenz

- ein „Privileg“ für Wenige

oder ein Menschenrecht für Alle?

Wir haben eng zusammengearbeitet, waren schon seit 2018 in intensiven Vorarbeiten organisatorischer Art und haben zuletzt die gemeinsamen Proben durchgeführt, wo viel gelacht wurde und wo wir uns darauf gefreut haben unser Pionierprojekt einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Geleitet hat uns dabei unsere Grundidee: Nicht - oder nicht nur - zu reden von Inklusion und Integration, sondern es gemeinsam zu TUN, das Gute und Richtige zu tun! So wollten wir auch Alle eine Veranstaltung hinbekommen, wo wir gemeinsam auf der Bühne sind und wo so viele Menschen mit Behinderung als BesucherInnen zu der Tagung kommen wie nur irgend möglich!

Durch die Veranstaltung führte der SRF-Moderator Nik Hartmann, der selber Vater eines 10-jährigen Bubens mit einer Cerebralparese ist. Als Auftakt der Tagung begrüßte die Stadtpräsidentin Corinne Mauch das Publikum mit einer Videobotschaft. Anschliessend stellte der Verein das Modellprojekt im Kulturpark vor.

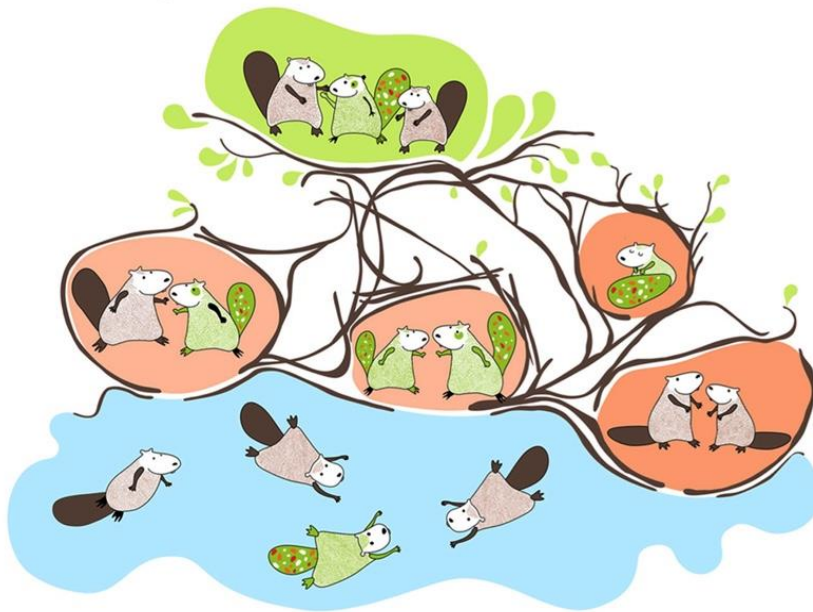
Insgesamt nahmen 104 Personen an der Tagung teil. Das Publikum setzte sich zusammen aus interessierten Betroffenen und Angehörigen, sowie Vertreter/innen von Fachverbänden und Fachstellen, Hochschulen und Fachhochschulen, Behörden, Institutionen und Stiftungen aus der gesamten Schweiz sowie aus dem Ausland. In verschiedenen Workshops konnten sich die Teilnehmenden in die Thematik vertiefen und in Gesprächsrunden austauschen. Abgerundet wurde der Tag schliesslich mit einer Rede des Nationalrates Christian Lohr, der sich seit vielen Jahren politisch für die Anliegen und Rechte von Menschen mit Behinderung engagiert (siehe Foto). Im Nachgang erreichten den Verein viele positive Rückmeldungen. Nun ist zu hoffen, dass der Austausch bei den zuständigen Stellen ein Umdenken bewirkt und das Leben mit Assistenz in der Schweiz zu einem Menschenrecht für Alle wird.

Studie

Ein Expertenteam des Instituts für Integration und Partizipation der Fachhochschule Nordwestschweiz (Daniel Kasper, Stefania Calabrese) begleitete die Pilotphase des Modellprojekts. Diese Studie wurde an der Tagung das erste Mal veröffentlicht und ist auf der Homepage des Vereins zum Download verfügbar.

„Der Verein hat nicht nur eine Idee oder Vision, sie erschaffen bereits die inklusive Welt von morgen. Jeder Mensch sollte das unterstützen wie und wo er kann. Bravo, wir ziehen unseren Hut.“

Erstellung unseres Elektronischen Handbuchs



Neben der Tagung stand 2019 auch die Erstellung eines Elektronischen Handbuchs im Fokus, das systematisch aufzeigt wie ein Projekt für das Leben mit Assistenz aufgelegt werden kann. Damit soll das Modell übertragbar und erweiterbar sein (z.B. für Projekte im Bereich Leben im Alter). Das E-Handbuch wird in Zukunft laufend aktualisiert und erweitert.

Es entstand ein umfangreiches Handbuch mit Illustrationen und nun haben wir ein Wappentier: Den Biber in „inklusive“ Ausgestaltung, mal mit und mal ohne sichtbare Einschränkung.

Veränderung und Erweiterung innerhalb des Projekts

Wir mussten uns zu Beginn des Jahres 2019 von einem neuen Projektteilnehmenden, der erst Ende 2018 eingezogen war, trennen. Eine produktive Kooperation war einfach nicht möglich. Das war eine ganz neue, schwierige Erfahrung, die uns gezeigt hat wie notwendig die zweijährige Vorbereitungsgruppe von 2013 bis 2015 - vor dem Einzug in den Kulturpark - mit den anderen Projektteilnehmenden für beide Seiten war.

Im Juni 2019 fand eine zweitägige Retraite mit dem Vorstand und der Projektleitung statt. Einerseits wurde zurückgeschaut und ausgewertet, andererseits an der Strategie für die Zukunft gearbeitet.

Die Idee einer Jugend-WG innerhalb des Kulturparks entstand und die ersten Schritte wurden in die Wege geleitet.

Schaffung eines Ausbildungsgangs für Persönliche Assistenz/ CAS

Seit Projektbeginn ist es Thema, einen Ausbildungsgang für Persönliche Assistenz ins Leben zu rufen. Mitte 2019 kamen die Fachhochschule Nordwestschweiz sowie die Fachhochschule für Soziale Arbeit Luzern auf uns zu, um gemeinsam einen CAS Assistenz zu entwickeln. Für sie ist es wichtig, einen Partner zu haben, der über fundierte Praxiserfahrung verfügt zu den besonderen Anforderungen an die Persönliche Assistenz und dem damit einhergehenden Paradigmenwechsel

Arbeitsatelier, Veranstaltungen und weitere Aktivitäten der Projektteilnehmenden

Im März 2019 fand ein „Café mit Kunst“ in unserem Arbeitsatelier statt, wo die Menschen aus dem Quartier eingeladen wurden um die künstlerischen Arbeiten kennenzulernen.

Im Laufe von 2019/2020 wurde ein neues Buchprojekt aufgegleist. Es fanden mehrere Treffen mit der Verlegerin des Wörterseh Verlags statt und im Juni 2020 gab es die Zusage. Das Buch mit Texten von Johanna Maria Ott (Teilnehmerin des Arbeitsateliers) soll im Frühjahr 2021 erscheinen und auf den Solothurner Literatur-Tagen präsentiert werden.

Auch der Kurzfilm über die Arbeit des Vereins wurde fertiggestellt und auf der Tagung und an anderen Orten präsentiert.

Damit geht das Konzept des Arbeitsateliers, professionelle künstlerische Produkte zu erstellen, auf.

Die Schifffahrt mit dem Katamaran auf dem Zürisee im August 2019 war ein weiteres Highlight.

Ausserdem wurde für eine Projektteilnehmerin die Moderation einer Persönlichen Zukunftsplanung gefördert und finanziell unterstützt und so konnten wir diese vielversprechende Methode zum ersten mal ausprobieren.

Das Ringen um eine nachhaltige Finanzierung unseres Projektes und damit künftiger Projekte und des Lebens mit Assistenz für den Einzelnen in der Schweiz

Seit der sehr erfolgreichen Tagung im September 2019 gibt es Interesse an diesem richtungsweisenden Zukunftsprojekt und vorsichtige Signale von Seiten des Kantonalen Sozialamtes, sich um eine weitere Finanzierung des Projektes zu kümmern.

Seit Ende 2019 ist die Projektleitung daran, Materialien zusammenzustellen für die Stadt und den Kanton, die belegen, was wir seit fünf Jahren leisten als Unterstützungsdienst. Alle Dienstleistungen sind genau aufzulisten, sowohl für die Vergangenheit wie auch für die Zukunft. Ausserdem brauchen die Anwälte Beweise von Belegen, Rechnungen etc. für die vom Urteil des Sozialgerichtes verlangten Neuberechnungen. Es ist eine sehr mühsame Arbeit, die uns viel Zeit kostet, die dann woanders zum weiteren Aufbau des Projektes fehlt.

Wir als Verein überbrücken diese finanziellen Lücken nun seit fünf Jahren und kommen langsam an unsere Grenzen.

Menschen mit Behinderung haben keine Lobby und in der Regel auch keinerlei finanzielle Ressourcen, mit denen sie jahrelange Unterfinanzierung überstehen können.

Wir hoffen, dass sich im Jahre 2020 endlich entscheidet, wie die einzelnen Menschen dastehen mit ihrem Gesamtbudget und dass wir dann abschätzen können, wieweit und wieviel es immer noch Spendengelder braucht.

Eine umfängliche Finanzierung wird unserer Ansicht nach frühestens mit den notwendigen Gesetzesänderungen möglich sein, also in drei bis fünf Jahren, wenn alles gut geht. Aber wir sind optimistisch, dass sich die Situation für alle Menschen mit Behinderung durch unseren Kampf und unser Streben positiv verändern wird.

Presse und Medien 2019

- Der Beobachter schrieb erneut über unser Projekt.
- In der NZZ erschien ein vielbeachteter Beitrag.
- Bei Tele Züri wurde über unser Projekt erneut berichtet.

Weitere Vernetzung mit Verbänden, Organisationen und Politik

- Besuch von Curaviva Schweiz
- Besuch von Studierenden der Agogis
- Austausch mit Islam Alijaj, Politiker und Handicap-Lobbyist
- Treffen mit Bea Brühlmann von der Paulus Akademie:
Planung einer ev. Zusammenarbeit in Bezug auf eine Lesung oder Tagung
- Teilnahme am Workshop der ZHAW zum Thema Subjektfinanzierung
- Einladung durch den Stadtrat Herrn Hauri
für die Teilnahme am Workshop der Stadt Zürich zur Altersstrategie
- Besuch von Bernhardt Krauss, Leiter Koordinationsstelle Behindertenrechte
des Kantonalen Sozialamts Zürich
- Teilnahme am Sounding Board zur Subjektfinanzierung im Kanton Zürich
- Vortrag an der Arbeitgeberschulung für Assistenznehmer der Vereinigung Cerebral Schweiz
- Aufnahme unserer Anliegen durch den Berufsverband für Soziale Arbeit Avenir Social
und Weitergabe an den Regierungsrat Zürich
- Aufnahme als Vorstandsmitglied beim Förderverein CleA, der eine Online Assistenzplattform
plant

Bilanz per 31. Dezember 2019

CHF	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	245'798.36	381'053.08
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	91'337.70	73'337.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'789.35	10'272.35
Total Umlaufvermögen	352'925.41	464'663.13
Finanzanlagen	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	2'597.12	31'919.31
Total Anlagevermögen	2'597.12	31'919.31
TOTAL AKTIVEN	355'522.53	496'582.44
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'108.80	1'686.45
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	117'601.05	133'586.19
kurzfristiges Fremdkapital	118'709.85	135'272.64
Total Fremdkapital	118'709.85	135'272.64
Vereinskapital	361'309.80	360'769.65
Erfolg Berichtsjahr	-124'497.12	540.15
Total Eigenkapital	236'812.68	361'309.80
TOTAL PASSIVEN	355'522.53	496'582.44

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

CHF	2019	2018
Mitgliederbeiträge	7'800.00	8'550.00
Spendeneinnahmen	379'340.84	429'055.00
Mietzinseinnahmen	133'500.00	145'290.00
Dienstleistungsertrag	9'018.20	5'259.30
Mehrwertsteuer	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	529'659.04	588'154.30
Projekte	-80'549.61	-82'496.36
Bruttoergebnis nach Projekten	449'109.43	505'657.94
Personalaufwand	-268'765.15	-265'104.84
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	180'344.28	240'553.10
Raumaufwand	-170'842.25	-172'047.40
Unterhalt/Reparaturen	-2'794.05	-6'007.25
Sachversicherungen	-589.10	0.00
Energie/Entsorgung	-0.00	-49.55
Verwaltungsaufwand	-31'257.30	-20'904.50
Werbe- und Reiseaufwand	-69'388.91	-10'852.01
Übriger Betriebsaufwand	-0.00	-116.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-274'871.61	-209'976.71
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern ("EBITDA")	-94'527.33	30'576.39
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-29'322.19	-29'322.19
Finanzerfolg	-647.60	-714.05
Finanzerfolg	0.00	0.00
Jahreserfolg (+ = Gewinn, -= Verlust)	-124'497.12	540.15

ANHANG

CHF		2019	2018
A	<u>ALLGEMEINE ANGABEN</u>		
A1	Anzahl Vollzeitstellen Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt, wie im Vorjahr, nicht über 10		
B	<u>BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG</u>		
B1	Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
C	<u>DETAILS ZU BILANZPOSITIONEN</u> (soweit nicht in Bilanz ersichtlich)		
C1	Finanzanlagen ZKB; Mietzinskaution	0.00	0.00
D	<u>ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND</u>		
D1	Langjährige Mietverträge Langfristige Mietverbindlichkeiten bis 30.9.2020 (befristeter Mietvertrag)	804'930.00	218'190.00
D2	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven Mietzinskaution	0.00	0.00

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins leben wie du und ich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins leben wie du und ich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In Ihrem Bericht hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresrechnung nicht, wie es Art. 699 Abs. 2 OR vorsieht, innert 6 Monaten seit Abschluss des Geschäftsjahres der Mitgliederversammlung vorgelegt wurde.

St. Gallen, 3. März 2021

Audit Suisse AG

Christian Feller
(Leitender Revisor, zugelassener Revisionsexperte)

Vorstand

Präsidium	Pascale Egloff-Michel	Birmensdorf
Vizepräsidentin	Adelheid Arndt Venghaus	Rheinau
Kassierin	Annette Paltzer-Olsen	Zürich
Aktuarin	Stephanie Elms (bis 2. Juni 2020)	Zug
Aktuarin	Barbara Liebster (ab 2. Juni 2020)	Zürich
Mitglied	Christian Venghaus	Rheinau

Adresse

c/o Confidas Treuhand AG
Birmensdorferstrasse 198
8003 Zürich
info@lebenwieduundich.ch
www.lebenwieduundich.ch

Wir danken besonders herzlich....

...unseren Mitgliedern und Spender/innen...

(Spenden ab CHF 100.00 aufgeführt)

Hamasil Stiftung, Zürich

Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich

Fondation Claude & Giuliana

SwissLife AG, Stiftung "Perspektiven"

A & O Treuhand- und Wirtschaftsprüfung GmbH

MBF Foundation

Sarah Dürmüller - Hans Neufeld Stiftung, Zürich

Däster-Schild Stiftung

BENECARE Foundation

Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung

Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung

Cassinelli-Vogel-Stiftung

Martha Bock Stiftung

J. und D. Schachter-Stiftung

René und Susanne Braginsky-Stiftung

Grütli Stiftung

Stiftung Binelli & Ehrsam

Buchmann-Kollbrunner-Stiftung

Stiftung Walter und Inka Ehrbar

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung

Madeleine und Albert Erlanger-Wyler-Stiftung

H-M-Stiftung

Thiersch Stiftung

TILBER-STIFTUNG

Max und Erika Gideaon-Stiftung

Hans und Frieda Gossweiler-Stiftung

Stadt Zürich, Beitragsfonds des Finanzdepartements

Frau A. Paltzer-Olsen

P. und G. Balbinot

Familie Zuber

Familie Biber
Frau K. Reutemann
Frau M.-C. Wetterwald
Frau S. Salzmänn
Herr J. M. Kaufmann
Herr P. Zulauf
Frau D. Schneider
Frau A. Bühler
Anonyme Spender/In

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen, die grosszügige Unterstützung und Solidarität. Für die Umsetzung unserer Projekte sind wir auch in Zukunft auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Credit Suisse, 8070 Zürich
IBAN Nr.: CH51 0483 5160 7469 6100 0